



SV Essling

1220 Wien, Kirschenallee 2-4

Vereinsdepesche März 2021

Werte Mitglieder, geschätzte Eltern, liebe Freunde des SV Essling

Mit großen Erwartungen habe ich gestern die Pressekonferenz unserer Regierung verfolgt, denn der sportliche Stillstand auf unserer geliebten Sportanlage ist nicht nur für mich unerträglich. Leider werden wir im Erwachsenensport noch eine Weile auf den Start des Mannschaftstrainings bzw. Fortsetzung der offenen Herbstrunden warten müssen.

Dennoch zeichnet sich ein Lichtblick ab, denn der Trainingsbetrieb für unseren Nachwuchs solle mit 15.03.2021 möglich sein. Wie und unter welchen Voraussetzungen das genau ablaufen wird, kann man erst nach Veröffentlichung der Verordnung und den Umsetzungsrichtlinien unseres Verbands sagen.

Wenn auch die winterliche Stille unseren Sportplatz heimsuchte, so tat sich auf der Anlage dennoch sehr viel. Nebst der alljährlichen Wartung unserer Gerätschaften und Werkzeuge hat die Kampfmannschaft im alten Gebäude den ersten Stock in Eigenregie und Eigenfinanzierung renoviert, die Reserve baut gegenwärtig noch die Kabine um, und die Platzwart- bzw. Zeugwart-Räumlichkeiten wurden fantastisch in Schuss gebracht. Auch wurden einige alte Container und Hütten mühsam zerlegt und fachgerecht entsorgt. Mit Stolz konnten wir auch die Pergola nebst unserem neuen Gebäude fertigstellen.

Die neue Kantine im neuen Gebäude wurde nunmehr umgebaut und die Planung der Küche sowie des Schankbereichs abgeschlossen, die notwendigen Gastrogeräte bestellt, die notwendigen Verträge ausverhandelt und die Tischlerplanungen finalisiert. Demnach könnte unsere Kantine bereits im Mai 2021 in Betrieb gehen.



SV Essling

1220 Wien, Kirschenallee 2-4

Ich wurde von einigen Eltern bereits angesprochen, wieviel der Unkostenbeitrag im Frühjahr 2021 betragen wird. Nun, dies wird sich nach dem Trainingsstart orientieren, wobei ich dieses Schreiben gern als Anlass nehme, die Verwendung des Unkostenbeitrags zu erklären. Eingangs sei sofort festgehalten, dass der UKB nicht zur Finanzierung der Kampfmannschaft verwendet wird. Dieses Gerücht schwirrt immer wieder in so manchen Köpfen und ist vollkommen haltlos. Nebst der bescheidenen Aufwandsentschädigung für unsere Nachwuchstrainer und deren Co-Trainer muss mit dem UKB auch die Infrastruktur aufrecht erhalten werden: Pacht an die MA 51 für Sportstätte und Kantine, Müll, Wasser, Strom, Gas, Sprit und Verschleißteile für Traktoren, Dünger, Granulat für den Kunstrasenplatz, Markierfarbe, Schiedsrichtergebühren, Ausbildungen der Trainer, Schneeräumungsvertrag, Versicherungen, Telefongebühren, Internetzugang, Gebühren für Vereins-Homepage, Registrierungsabgaben an den Verband, Waschmittel für Dressen, etc. Beim Schreiben dieser Zeilen stelle ich mir selbst die Frage, wie wir das alles schaffen? Aber wir schaffen es. Immer knapp, aber wir schaffen es. Doch jetzt ist alles anders, denn einige Sponsoren mussten aufgrund der wirtschaftlichen Situation ihre jahrelange und treue Unterstützung ruhen lassen. Der Ausfall des Jugendabschlussfestes, des Sommerfestes, der zahlreich geplanten Turniere und die unterbrochene Meisterschaft machen die Aufrechthaltung des gewohnten Betriebs nicht einfacher – aber wir schaffen das.

So darf ich auch berichten, dass Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer beiden Jugendleiter Helmut und Mario die Punktemannschaften personell verstärkt wurden. Die Planungen mit den Nachwuchstrainern für das Meisterschaftsjahr 2021/2022 sind ebenfalls weitgehend abgeschlossen und die anstehenden Trainingslager im Sommer 2021 voll im Gang.

Manch einer fragt sich, warum der ein oder andere Verein bereits mit Trainingseinheiten begonnen hat. Der Vorstand hat sich mit diesem Thema oftmals auseinandergesetzt und ein entsprechendes Konzept beim Verband



SV Essling

1220 Wien, Kirschenallee 2-4

schriftlich vorgestellt. Dies wurde jedoch als fehlinterpretiert abgetan. Warum andere Vereine es dennoch umsetzen, möchte ich nicht bewerten. Unsere Trainer, aber auch unsere Spieler und Eltern brauchen eine Rechts- und Handlungssicherheit. Solange diese nicht in geeigneter Art ausformuliert wird, gedulden wir uns noch einige Tage. Dieses Verständnis muss ich von Euch abverlangen.

Es wurden auch Stimmen laut, dass andere Trainer in anderen Vereinen online-basierend Trainingseinheiten abhielten. Das ist (oder war) mitunter eine großartige Sache, jedoch geht es hier an die Grenzen der Machbarkeit. Ich kann und will keinen Trainer dazu anhalten, mit seiner im Haushalt zur Verfügung stehenden Infrastruktur und in seinen Räumlichkeiten ein Trainingsvideo zu erstellen oder sogar online in seinem Wohnzimmer einen Live-Stream zu veranstalten.

Die Jugendleiter und die Trainer haben - wie immer - das Beste aus der schwierigen Zeit und den zur Verfügung stehenden Mitteln gemacht. Vielen herzlichen Dank.

Wie ich bereits erwähnte: Harren wir noch ein paar Tage in Geduld und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf unserer frühlingshaft erwachenden Sportanlage.

Bleibt gesund



Euer Peter PAMER

(Obmann)